



Der Schwimmer



Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 57

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

Herrn
An Frau
Fräulein

Schmidt Haefz

B O N N

Dosenkal 76

Sonnabend, 30 Juni, 19.30 Uhr - Sonntag, 1. Juli, 10.30 und 15 Uhr

Landesliga - Wasserball - Zwischenrunde

um die Landesliga - Meisterschaft 1951

im Sommerbad an der Römerstraße

Sonnabend, den 30. Juni	19.30	SSF Bonn / SSV Rheydt
	20.15	Ruhrort 09 / PSV Duisburg
Sonntag, den 1. Juli	10.30	Rheydt / PSV Duisburg
	11.15	SSF Bonn / Ruhrort 09
Sonntag, den 1. Juli	15.00	Rheydt / Ruhrort 09
	15.45	SSF Bonn / PSV Duisburg

		SSF Bonn	SSV Rheydt	Ruhrort 09	PSV Duisburg
Tor	1	Odenthal	Strather	Schneider	
Verteidigung	2	Schemuth	Storms	Bösveld	
	3	Henze	Hermann	Pascholke	
Verbindung	4	Leinberg	Potschka	Hausigk	
	5	Streiber	Engels	Hammacher	
Sturm	6	Grigat	Scheulen	Jansen	
	7	Meier	Knops	Schulte	

Alles für den Sportler im Sportgeschäft

Jack Würm Bonn, Martinstr. 16

Fritz Möslein

Damensalon
Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Lederwaren



Fritz
BONN IN DER WENZELGASSE

KUNST- U. AUKTIONSHAUS

H. & G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Nachstehende Artikel konnten wegen Raummangel in der letzten Ausgabe nicht erscheinen.

Schwimmsportfreunde schlugen Oberliga-Poseidon und gewannen Wasserballturnier.

Wicking Köln hatte am Sonntag Poseidon Köln, Brühl 23 und SSF Bonn zu einem Wasserballturnier eingeladen. Die SSF hatten dieses Turnier als eine ernsthafte Prüfung für die kommenden Meisterschaftsspiele und die Möglichkeit des Wiederaufstiegs zur Oberliga betrachtet. Insbesondere das Spiel gegen die Mannschaft des Oberligaverbands Poseidon konnte als Maßstab für das zeitige Können gelten. Dieses Spiel, das auch über den Turniersieg entschied, wurde nach überlegener Spielführung mit 5:3 gewonnen, wobei das 2. Kölner Tor nicht regulär erzielt wurde. Die Spiele der Bonner Mannschaft waren von Anfang an schnell und schön. Es wurde gut kombiniert, viel geschwommen, im richtigen Moment vom Gegner gelöst und auch richtig gewechselt. Die Vorlagen kamen genau. Die Stürmer Gert Leinberg und Karl Grigat waren sehr beweglich, wobei Leinberg mit scharfen und placierten Schüssen Schützenkönig des Turniers wurde und Grigat als „Ballschlepper“ und Bogenwurfspezialist an vielen Erfolgen maßgeblich beteiligt war. Die Vierzentnerverteidigung stand mit Streiber und Schemuth massiv in den Angriffen des Gegners und ließ in keinem Spiel mehr als drei Tore zu. Odenthal war der beste Torhüter der Turniers und seinen Polypenarmen entgingen nur wenige Bälle. In je einem Spiel wirkten F. Meyer und H. Henze mit. Mit je 8:3 wurde Wicking Köln und Brühl 23 geschlagen und der Turniersieg mit 6:0 Punkten und einem Torverhältnis von 21:9 erreicht.

Poseidon Köln wurde mit Siegen über Wicking 6:2 und Brühl 7:5 mit 4 Punkten und 16:12 Toren zweiter. Wicking fertigte Brühl 9:5 ab, erzielte 2 Punkte und 14:19 Tore, während Brühl mit einem negativen Torverhältnis 13:24 Tore ohne Punkte blieb.

Bonn's weibliche Jugend gewinnt und verliert.

Mit zahlreicher ErsatzEinstellung und knappster Besetzung kämpfte die weibliche Jugend der Schwimmsportfreunde in Köln mit wechselndem Erfolg. Während die Klasse der älteren Jugend 3 Staffeln gegen Wicking Köln verlor, konnten die jüngsten Schwimmerinnen der Schwimmsportfreunde die Brust- und die Kraulstaffel für sich entscheiden und nur die Rückenstaffel ging an Wicking Köln. Bei der älteren Jugend siegte Wicking Köln mit 12:6 Punkten, bei den jungen Mädels SSF Bonn mit 10:8. Die weibliche Jugend erschien mit 6 Schwimmerinnen, die Mädels gar nur mit 4!

Rückenstaffel: Olbrich 1.53.1, Lemmerz 1.54.0, Schrottka 1.42.7, Holzem 1.51.3. Gesamtzeit: 7.21.1 Minuten, Schnitt 1.50.3, Köln 1.42.8.

Bruststaffel: Holzem 1.54, Olbrich 1.48.6, Körner 3.43.4, Zeitschel 3.50.1. Gesamtzeit 11.16 Min., Köln 11.09.

Kraulstaffel: Zeitschel 1.51.6, Olbrich 1.52.4, Schrottka 1.22.8, Holzem 1.38.8. Gesamtzeit: 6.45.8 Min. Schnitt 1.41.5, Köln 1.39.3.

Mädchen:

Kraulstaffel: Schmitz 35.9, Otto 48.6, Rössner 31.0, Fabianek 35.7. Schnitt 37.6.

Bruststaffel: Fabianek 43.6, Otto 41.9, Rössner 43.4, Schmitz 42.0. Schnitt: 42.8.

Rückenstaffel: Schmitz 45.5, Otto 53.5, Rössner 37.2, Fabianek 45.8. Schnitt 45.5.

TRINK **Coca-Cola** EISKALT

SCHUTZMARKE

Alleinvertrieb von Coca-Cola für Bonn, Stadt- und Landkreis, Euskirchen und Münstereifel:
Peter Bürfent, Bonn, Koblenzerstraße 99 - Fernruf 2068

Verwunderung im negativen Sinne erregten unsere Schwimmerinnen als Wendekünstler. Besonders Uta Körner steht mit dieser technischen Angelegenheit auf Kriegsfuß, sonst wären ihr jetzt schon mindestens 3.35 möglich. Die Erfolge der kleinen Ströppe waren besonders erfreulich, da alle vier Schwimmerinnen alle drei Lagen schwimmen mußten.

He.

Die Wende gehört auch zum Rennen!

Wie die Mädels, so stachen auch die Bonner Jungens als besondere Wendekünstler aus den zahlreichen Teilnehmern des Kölner „Blau-Weiß-Festes“ hervor. In diesem absolut technischen Teilstück eines 100- oder 200-m-Rennens verdienen 90 Prozent unseres Nachwuchses höchstens das Prädikat „Nicht ausreichend“, eher aber noch die aufstiegsversagende Prädikatisierung „ungenügend“.

Schlechte Zensuren lassen beim ehrgeizigen Schüler alle Anstrengungen wach werden, nächsten in den schwachen Punkten besser abzuschneiden! Hoffen wir auf unsere ehrgeizigen Schüler!

Mit einem 2. und einem 3. Platz war unser ganzes Repertoire erschöpft! Hubert Pützstück erhielt die Quittung für sein morgendliches Baden mit einer Zeit von nur 3.07.9, während sein stetiger Konkurrent Mais aus Köln, dicht an die Dreiminutengrenze kam. Wenn Eberhard Körner mit 3.30, Franz Eckstein mit 3.34.5 und Hubert Henseler mit 3.38.3 Min. für die gleiche Strecke zufrieden sein sollten, der sportliche Leiter war mehr als enttäuscht. Die ersten 200 m Krauversuche durch Armin Hemmersbach 3.10.3 und Hans Werner Flohr 3.28.6 lassen für beide die Hoffnung einer noch möglichen großen Spanne der Verbesserung. Das sollte ihn Trost sein. Rolf Möller müßte auch in der Rückenlage statt seiner 1.35.8, mit der er dritter wurde, mühelos weit bessere Zeiten erreichen. Gleitvermögen und technisches Können sind vorhanden. Hermann Wagners 1.41.6 Min. sind ein Produkt zeitraubender Wendungen. Alles in allem war die Veranstaltung eine Gelegenheit, den eigenen Standpunkt festzulegen, von wo aus eine neue Marschrichtung zu bestimmen ist. ze.

Schwimmer-Jugendlager bei den deutschen Schwimm-Meisterschaften.

Bei den deutschen Meisterschaften in Lüdenscheid wird vom 7.-13. August ein Jugendlager durchgeführt, an dem nicht nur die Jungens und Mädels teilnehmen können, die zu den Jugendwettkämpfen gemeldet werden, sondern auch alle anderen Jugendlichen. Wir haben einen Betrag zur Verfügung, mit dessen Hilfe wir die Kosten für den einzelnen Jugendlichen auf 25.00 DM verbilligen können.

Es wird eine sehr gute Verpflegung verabreicht, die auch für den Einzelnen mengenmäßig nicht begrenzt ist. Den Müttern wird diese Feststellung eine Beruhigung sein, daß ihr Sprößling also nicht verhungern kann.

Ins Lager mitzunehmen sind: Decke, Trainingsanzug oder ähnl. Bekleidung, Badeanzug, Waschzeug, Kochgeschirr, EB-besteck.

Wer an diesem Lager teilnehmen und einmal die unvergeßlichen Tage einer deutschen Meisterschaft miterleben will, der melde sich abends im Sommerbad verbindlich. Letzter Meldetermin: 15. Juni.

10,— DM sind bis zum 1. Juli, die restlichen 15,— DM bis zum 1. August vor Antritt der Fahrt zu zahlen.



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 6824

HEINZ REINDERS

Herren- und Damen-Moden

Poststr. 14 **BONN** Ruf: 2334

Drogerie Hasenmüller



Willst Du was erleben,

Fahr mit **Auto-Scheben**

Ruf 4711

Auto- und Omnibusvermietung
Garagen, Großtankstelle, Wagenpflege
BONN, Königstraße 77-84

Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

Generationen vergehen

„Die echte Hirschlederne“
von Fritz Deckers bleibt bestehen.

Leder-Trachtenhosen seit 50 Jahren

BONN, Friedrichstraße 24

Scharlachberg
Meisterbrand



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbad

BONN, Weiherstr. 38 · Tel. 7045



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Der Jugendschwimmer.

Rückblick

Der Monat Mai, der unter dem Leitmotiv „Der Mensch in die Natur“ stand, hat uns junge Schwimmer nach der Bauernregel „Mai kühl und naß, füllt dem Bauer Scheune und Faß“ enttäuscht, denn so kalt und regnerisch wie der verflorsene Mai war, muß man in den vergangenen Jahren den Wonnemonat schon mit der Lupe suchen. Wir haben uns aber jeder Witterung zum Trotz an unser Programm gehalten und sind hinausgefahren, so wie wir es beabsichtigt hatten. Am 1. Mai waren wir mit ganz großem Troß im Thermalbad Bodendorf, am 3. Mai Wiederholung, weils so schön war und am 20. in Hönnigen. Zwischendurch starteten noch kleinere halbamtliche Fahrten nach Hönnigen. Die Tanzabende „Neue Geselligkeit“ sind nun abgeschlossen für dieses Frühjahr und werden ebenso wie die Filmabende im Herbst wieder aufgenommen. Wir sind nun langsam und unauffällig ins Klubheim und das Sommerbad umgezogen, wo schon erbitterte Tischtenniskämpfe bis in die späten Abendstunden hinein durchgeführt wurden. Das Freiwassertraining hat schon in den kühlen Tagen eingesetzt, die ersten Zeiten und das Trainingspensum der Wettkampfjugend sind bereits in einem dicken schwarzen Buch verewigt, und der neue Trainer der männl. Jugend, unser Vorsitzender, geht mit klarer Zielsetzung an die Arbeit. Der bisherige Jugendtrainer, Herr Trautwein, ist nicht mehr in der Lage die Jungens zu trainieren, weil er nun beruflich in Düsseldorf tätig und nur sonntags in Bonn sein wird. Er wird aber in der nächsten Jugendversammlung seine Arbeit auch offiziell an seinen Nachfolger übergeben. Hubert Pützstück hat an einem Lehrgang und Ausscheidungsschwimmen für die Englandfahrt westdeutscher Jugendschwimmer teilgenommen. Ob für ihn etwas aus der Englandfahrt wird, wissen wir noch nicht.

Die Mädels, nicht so kälteempfindlich wie die Jungens, haben in den letzten Tagen intensiv mit Ehepaar Jacob ihre Freiwasserarbeit begonnen. Daß auch die Mädels noch viel lernen müssen, sohen wir in Köln bei den Staffeln gegen Wicking, wo nur die kleinen Krümels zwei Wettkämpfe gewinnen konnten.

Im Juni gibt es sportlich die Jugendbezirksmeisterschaften am 10. 6. in Bergheim, die von uns nur mit ganz wenigen Jugendlichen besichtigt werden, da ziemlich hohe Pflichtzeiten vorgeschrieben sind.

Ich muß wieder einmal zum Schluß einige Ermahnungen anfügen. Kommt ins Sommerbad, Ihr trefft allabendlich jemand an! Betrachtet das Klubheim wirklich als ein Heim, das stets peinlich sauber sein soll! Das Klubheim ist nur den Mitgliedern gewidmet! Bezahlt Eure Beiträge! Erscheint in Klubbadehose zum Training! Beachtet die Aushänge und aktuellen Bekanntmachungen am „Schwarzen Brett“.

Euer Jugendleiter

Wasserspritzer

Australiens vielfacher Weltrekordler John Marshall verbesserte in New Haven (USA) den von ihm seit 10. Juni 1950 mit 5:54,3 Min. gehaltenen Weltrekord über 500 m Kraul im Alleingang auf 5:43,7 Min.

Mit 24,8 Sek. für 50 m Kraul schwamm Robert Nugent in Neu-Braunschweig (New Jersey) einen neuen USA-Rekord. Die alte Bestleistung (25,2 Sek.) hielt Bob Carter, der bei den Londoner Olympischen Spielen über 100 m Kraul den vierten Platz belegte.

B. SCHIFFMANN

BONN

Fernruf 2151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Hier spricht der Oberkanute K. Hollmann:

Kanufahrer herhören!

Unserem Kameraden Fleischer, der sich des Alleinfahrens müde einen Leichtmatrosen angeheuert hat, zu seiner Verlobung unseren herzlichen Glückwunsch und frohe Fahrt! Ahoi!

Die in den letzten Herbstmonaten erlassene Heimordnung wird in diesem Jahr „eisernes Gesetz“ sein. Das bedeutet, daß im Sommerbad alles in Ordnung sein wird. Kommt schon jetzt ab und zu heraus und helfe durch gute Ideen und Taten mit, das Heim zu gestalten. Die Zahl der Kanufahrer wird sich im laufenden Jahr um einige Kameraden und neue Boote vergrößern!

Regen, Wind, wir lachen drüber!

Das war es, was jeder (hoffentlich) gedacht hat, der sich an der Pfingstfahrt beteiligte.

Uns bleibt, trotz des zweifelhaften Wetters der Pfingsttage, eine schöne Erinnerung, die uns zu neuen Fahrten treibt.

Unsere nächste, gemeinsame Fahrt geht zur Sonnwendfeier des DKV auf der Herseler Insel. Wie wir diese Feier gestalten wollen, das haben wir auf unserer Abteilungsversammlung am 25. Mai im Klubheim besprochen. Alle, die sich informieren wollen, mache ich auf das „Schwarze Brett“ aufmerksam.

In unserer Besprechung hat es an Rügen, an aufgezeigten Mängeln, aber auch an positiven Vorschlägen und Willen zur Mitarbeit nicht gefehlt. Das muß auch sein, aus solchen Faktoren erst wächst eine Gemeinschaft.

Das Klubheim ist nun sauber, soweit es ausschließlich den Kanufahrern dient, halten wir auch alles sauber. Ein jeder beteiligt sich an der Reinigung. Nach einem Dienstplan, den unser Bootshauswart Walter Dürbeck aufgestellt und verantwortlich überwacht. Auch der Reinigungsbereich wird klar umrissen.

In die Tätigkeit der Fahr- und Fahrtenwarte haben sich die Kameraden Kohn, Schulz und Güttmann geteilt. Es liegt nun an den einzelnen Kanufahrern selbst, diese drei Kameraden einzuspannen.

Unsere Finanzangelegenheiten sind von erheblicher Wichtigkeit. Darum hat der Kamerad Ernst Nöthen die Beitragskassierung der Kanufahrer übernommen.

Bei uns gilt der Grundsatz, daß wir Beitragsrückstände nicht kennen! Das möge sich auch jeder einzelne als Richtschnur gelten lassen. Erleichtert Ernst Nöthen die Arbeit und zeigt eine gehebfreudige Hand!

Geplante Ferienfahrten geht bekannt, zu mehreren ist jede Fahrt schöner denn als Alleinfahrer. Außerdem ist eine Gemeinschaftsfahrt schon von 6 Mann an fahrtverbilligend.

Wer kann uns Räder für einen Bootswagen stiften, den wir bauen, um die Boote zwischen Bootshaus und Rhein mühelos transportieren zu können?

Wer hat gute Bilder und Farben für das noch nicht fertiggestellte Zimmer der Kanuabteilung?

Sorgt bitte dafür, daß alles was wir in unserer letzten Abteilungsversammlung besprochen haben, auch restlos durchgeführt wird.

Karl Hollmann.

Einen ungarischen Rekord über 200 m Brust (orthodoxer Stil) schwamm Utassy mit 2:42,8 Min. Mit der Weltrekordlerin Eva Nowak, die kurz vorher mit 2:36,0 Min. den 200 y-Brust-Weltrekord von Nel van Vliet nur um 0,4 Sek. verpaßt hatte, verbesserte Edosz den Landesrekord über 3 mal 100 m Lagen um 7,6 Sek. auf 3:49,8 Min.

TEXTILHAUS
Eronenberg
STERNSTR. 15

Sportbekleidung
Bett-, Leib- und Tischwäsche

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 3813



Qualität macht das Rennen!

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 5309

EIS LAZZARIN

Markt 29 — Sternstraße 57

Kauft

bei unseren Inserenten

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonnigasse 28 · Fernsprecher 2214

Heut-Weber
BONN
Herren-Hüte

Werbt

Mitglieder

Der Deutsche Schwimm-Verband hat auf der Duisburger Vorstandssitzung seinen Terminkalender für die Freiwassersaison 1951 mit den bisher abgeschlossenen Länderkämpfen und deutschen Meisterschaften festgelegt. Danach kommt es im nächsten Jahr erstmalig auch wieder zu einer Begegnung mit Spanien, die am 16./17. oder 23./24. Juni in Barcelona stattfinden wird. Als weitere internationale Begegnungen sind bisher die Rückkämpfe gegen Italien am 7./8. Juli in Süd-Deutschland und gegen Großbritannien am 18./19. oder 25. bis 26. August in England abgeschlossen. Die deutschen Meisterschaften finden im Wasserball am 4./5. August in Norddeutschland und im Schwimmen bzw. Springen am 11./12.2 August in Lüdenscheid statt. Hinzu kommen die deutsche Strommeisterschaft am 1. Juli in Köln und die Meeresmeisterschaft am 1./2. September in Travemünde. — Der genaue Terminkalender hat folgendes Aussehen: 10. 6. Pflichtveranstaltung Schwimm-Werbetag aller Vereine; 16./17. oder 23./24. 6. Länderkampf gegen Spanien in Barcelona; 1. 7. Deutsche Strommeisterschaft in Köln; 7./8. 7. Länderkampf gegen Italien in Süd-Deutschland; 14./15. 7. Landesgruppen-Wasserball-Meisterschaft; 21./22. 7. Landesmeisterschaften im Schwimmen; 28. bis 29. 7. Vorschlußbrunnen-Turnier zur deutschen Wasserballmeisterschaft; 4./5. 8. Deutsche Wasserball-Meisterschaft in einer norddeutschen Stadt; 9./10. 8. Tag der Jugend und Altersklassen in Lüdenscheid; 11./12. 8. Deutsche Meisterschaften im Schwimmen und Springen in Lüdenscheid; 18./19. oder 25. bis 26. 8. Länderkampf gegen Großbritannien in England; 1./2. 9. Deutsche Meeres-Meisterschaften in Lübeck (Travemünde).

Mit 9 Bezirksmeisterschaften erfolgreichster Klub!

Am letzten Sonntag waren die SSF wieder einmal meisterschaftshamsternd tätig. Wenn Heinz Drever auch mit seiner Meisterschaft im Rückenschwimmen in 1.19.0 Min. die einzige „männliche“ Bezirksmeisterschaft nach Bonn holte, so ist das auf die berufliche Unabkömmlichkeit von Förderer und Grigat zurückzuführen.

Zum Ausgleich holten sich aber die Frauen sämtliche Meisterschaften, abgesehen vom Rückenschwimmen. Giesela Jacob 100 m Kraul 1.14.2, Gerda Hoffeld 400 m Kraul 6.25.5, Ruth Henschel 100 und 200 m Brust 1.30.8 und 3.22.5, und an allen 4 Staffeln waren außer den Einzelmeisterinnen noch Marianne Stenschke, Marianne Morgenstern, Leni Henze, Hiltrud Borger, Helena Zeitschel, Trudi Holzern und Elfriede Rössner beteiligt. Außer den Meisterschaften wurden noch 7 zweite und 2 dritte Plätze erschwommen. 224 Punkte, ein bisher noch nicht erreichtes Ergebnis in der Vereinswertung.

Der erste Schritt in die Oberliga ist getan!

Von den vier Turnieren, die in der Verbandsliga durchgeführt wurden, waren wir mit Polizei Duisburg, Borussia Düsseldorf und Wicking Köln der Kölner Gruppe zugeteilt. Gegen Duisburg gewann unsere Mannschaft 5:2 mit Kröber für Grigat, und sonntags vormittags gewannen wir, überlegener als es das Resultat besagt, mit 5:3 gegen Düsseldorf und nachmittags vor einer 5000 der Zuschauerkulisse mit 9:4 das Endspiel gegen Wicking. Unsere Mannschaft stand mit Odenthal, Schemuth, Leinberg, Henze, Streiber, Grigat und Meier. Die techn. Überlegenheit unserer Mannschaft war unverkennbar, die Gegentore fielen mit einer Ausnahme nur nach Herausstellung Bonner Spieler.

Schwarz-Weiß Barmen, Delphin Gelsenkirchen, SSV Rheydt, Ruhrort 09, Iserlohn-Schleddenhofen, Iserlohn 95, SSF Bonn und Köln oder Düsseldorf sind nun noch im Rennen und werden in 14 Tagen die Endrundenteilnehmer ausspielen.

Biehly & Schmitz - Bonn / Rh.

Werkstätte für feine Polstermöbel und Dekorationen

Poppelsdorfer Allee 25 - Fernruf 6742

Frauen in Leverkusen!

In der Heimatstadt unserer Gerda Hoßfeld gingen unsere Frauen bei einem Landes-Schwimmfest an den Start. Es waren nur Einzelrennen ausgeschrieben. Mit 1.12.5 wurde Giesela Jacob (verhältnismäßig untrainiert) von Vera Schäferkordt erstmalig besiegt. Dabei ist erfreulich, daß endlich eine deutsche Schwimmerin wieder die 1.10-Grenze unterboten hat. Gerda Hoßfeld zeigte sich mit glatt 1.15 weiter verbessert. Marianne Morgenstern, Ruth Henschel und Marianne Stenschke schwammen über 200 m Brust Zeiten, die zwischen 3.20 und 3.28 lagen. Wir hoffen, daß der Durchschnitt unserer Brustschwimmerinnen durch „Köbi“ bis zu den Meisterschaften meisterschaftsreif ist.

Die Kunstschwimmerinnen ernteten wieder großen Beifall und bildeten mit ihren Vorführungen einen der Höhepunkte dieser Veranstaltung.

Einen Sonntag zuvor hatten die „Balletteusen“ in M.Gladbach erfolgreich gewirkt, und zur Sonnenwende hat der „Hohe englische Kommissar“ nach Wahn eingeladen (30. Juni).

Bei den Meisterschaften der Jugend in Bergheim

starteten bei äußerst schlechten Witterungsbedingungen drei Jugendliche. Rosemarie Schrottka gewann das 100 m Kraulschwimmen in 1.24. Hubert Pützstück wurde 4. über 200 m Brust in 3.17 und 3. über 100 m Brust in 1.29. Uta Körner konnte sich über 100 und 200 m Brust mit Zeiten von 1.45 und 3.4 nicht placieren.

Klubheim!

Ein Teil der Säuberung des Klubheims ist für den Monat Juli der männlichen Jugend übertragen worden. Die Mädels sorgen dafür, daß ihr Umkleideraum stets hausfraulich sauber ist. Der Reinigungsplan hängt im Sommerbad.

Mitgliederversammlung!

Am Mittwoch, dem 4. Juli, um 20 Uhr sind alle stimmberechtigten Mitglieder zu der Monatsversammlung im Klubzimmer des Klubheims im Sommerbad herzlich eingeladen.

Tagesordnung Deutsche Meisterschaften,
Stiftungsfest,
Verschiedenes.

Die männliche Jugend versammelt sich

zu einer Besprechung am Mittwoch, dem 11. Juli, um 19.30 im Sommerbad.

Auch die Wasserballendrunde in Bonn!

Wenn unsere Wasserballer sich in der Zwischenrunde am kommenden Sonntag für die Endrunde placieren, besteht berechnete Aussicht, daß die Endspiele um die Landesmeisterschaft am 14./15. Juli im Sommerbad in Bonn durchgeführt werden.

Meldeschuß zu den deutschen Meisterschaften.

steht vor der Tür. Jugendliche, Schlachtenbummler wollen sich bitte sofort verbindlich anmelden.

Faltboote

Zelte

Zubehör

Sportbekleidung

Sport 3bi

Bonn

Ermekeilstraße 42



Bonnaris

Mineral-Brunnen

Ihr Lieferant für den Privathaushalt

Abgabepreise frei Haus:

25 1/2-Lt. Fl. Min.-Wasser DM 4.50

25 1/2-Lt. Fl. Limonade „ 5.50

Bonnaris - Mineralbrunnen

Gebr. Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 4562

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 4110

Die moderne

STOFFETAGE

Remigiusstr. 9 über Schuhhaus Roland

Größte Auswahl in allen

Damen- und Herrenstoffen

**Mitglieder,
zahlt
Eure
Beiträge!!!**

Euer Flossengenosse

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

Billiger
e**s**ser
ei
e**r**na**r**d**s**

Clubwimpel!

reinwollenes Schiffsflaggentuch
für Boote, Wagen, Motor- u. Fahrräder

sind zu haben in unserer

Geschäftsstelle

Fritz Deckers

Bonn · Friedrichstraße 24

Ausschluß!

Der Jugendliche Rolf Möller ist am 8. Juni wegen wiederholten vereinschädigenden Verhaltens aus dem Klub ausgeschlossen worden.

Giesela Jacob nach Italien!

Der Deutsche Schwimmverband hat Giesela Jacob eingeladen, am Länderkampf Deutschland gegen Italien am 29. Juli in Trient teilzunehmen.

Deutsche Meisterehrung der Stadt Bonn.

Die Deutschen Meisterinnen unseres Klubs, die im Jahre 1950 insgesamt 6 Deutsche Meisterschaften nach Bonn geholt haben, sind vom Oberbürgermeister der Stadt Bonn in der guten Stube im alten Rathaus mit der großen Sportplakette der Stadt Bonn ausgezeichnet worden.

Deutsche Strommeisterschaften in Köln.

An den Deutschen Strommeisterschaften am 1. Juli 1951 beteiligen sich auch Erwachsene und Jugendliche unseres Klubs.

Die Meldelisten für die Zeltlager der Jugend

in Lüdenscheid und auf der Loreley sind nur noch bis zum 3. Juli im Klubheim offen gelegt. Wer teilnehmen will, muß sich also sofort eintragen. Zwei Jugendliche nehmen an einem Internationalen Lager in England teil.

Training der männl. Jugend und Knaben.

Außer an den Pflichttrainingstagen dienstags und freitags ab 18 Uhr sind die Trainer Herr Henze und Herr Mertens auch an den meisten anderen Tagen der Woche anwesend. Nützt den kurzen Sommer aus und erscheint regelmäßig zum Schwimmen im Sommerbad!

Stadtmeisterschaften im Schwimmen.

Am Mittwoch, dem 18. Juli, werden um 20 Uhr im Victoriaabad die Meisterschaften der Stadt Bonn ausgetragen. Die Stadtmeister erhalten die Meisternadel der Stadt Bonn. Bei Damen und Herren einschl. Jugendlichen sind die Meisterschaften über 100 m Kraul, 200 m Brust und 100 m Rücken und Kunstspringen vorgesehen.

Alterskämpfe in Linz am Rhein am 29. Juli.

Wir wollen uns an dem schon traditionellen Treffen der „alten Schwimmer und Schwimmerinnen“ im rheinischen Rothenburg, der bunten Stadt am Rhein, beteiligen. Wer von den alten Kämpen beiderlei Geschlechts mit von der Partie sein will, der melde sich bei den Donnerstag-Übungsstunden im Victoriaabad an.

Jugendkämpfe gegen Hamburg.

Am Freitag, dem 13. Juli, um 19.30 Uhr führen wir im Sommerbad einen Klubkampf der männlichen Jugend gegen Eimsbüttel durch. Näheres: Aushang Sommerbad.

Jugendstaffelkämpfe in Gimborn am 15. 7.

Die Jugend wird sich an den Staffelkämpfen des Bezirks in dem Schwimmbad beteiligen, wo vor zwei Jahren das große Badeunglück passiert ist. Die Wasserreservoir einer großen Fabrik sind zu einem herrlichen Bergschwimmbad ausgebaut worden, das seinesgleichen im Westen sucht.

Familienede

Unser früherer Schatzmeister Ferdi Schleich, der jetzt seinen Wohnsitz in Frankfurt hat, vermählte sich mit Frä. Margarete Nörper.

Der Vorstand und die Schwimmsportfreunde gratulieren aufs herzlichste.